

## Monats-News November-Dezember 2021

---

Via Futura

### Weg der Zukunft - Weg in die Zukunft



Via Futura - Weg der Zukunft. Das war das Motto der Chrischona-Ferien in der Toskana. Das Leitungsteam der Ferienwoche am Meer nahm damit die Frage auf, die auch den ganzen Verband Chrischona Schweiz

bewegt: Wohin führt uns der Weg? Was möchte Gott uns neu aufs Herz legen?

#### Die Via Futura Gottes

Gottes Via Futura für uns Menschen zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Bibel hindurch. Begonnen mit der Schöpfung hat Gott immer wieder neue Wege geschaffen: Den Neuanfang mit Noah. Den Bund mit Abraham. Josefs Weg nach Ägypten, der schliesslich seiner Herkunftsfamilie das Überleben sicherte. Später den Auszug aus der Versklavung. Den Bund am Sinai. Die Eroberung des verheissenen Landes. Blütezeiten und Niedergang unter den verschiedenen Königen. Verschleppung ins Exil. Rückkehr und Aufbau Israels. Das Warten auf den Messias, dessen Geburt. Der neue Bund, der durch Jesu Sterben und Auferstehung besiegelt wurde. Durch all die Jahrtausende hat Gott die Welt und sein Volk nie aufgegeben. Bei ihm ist unsere Zukunft.

#### Die Via Futura für den Verein Chrischona Schweiz

Der Verband Chrischona Schweiz ist schon länger in einem Prozess, um dessen Auftrag und Vision neu zu klären. Dem Slogan - «Wir leben Kirche: vernetzen, inspirieren, fördern - mit Menschen, Kirchen und

Gesellschaft» - hat die Delegiertenversammlung im Mai 2021 zugestimmt. Als Kirche will Chrischona Schweiz mit vielen Facetten, Sprachen und Generationen unterwegs sein, um so den christlichen Glauben gemeinsam in der heutigen Zeit zu leben.

Nun soll sich dies auch in einem neuen Namen zeigen. Die Delegierten der Schweizer Gemeinden werden am 20. November abstimmen, ob Chrischona Schweiz als «Viva Kirche» in die Zukunft gehen wird. Informationen zum neuen Namen:

[www.chrischona.ch/vivakirche](http://www.chrischona.ch/vivakirche)

#### Meine persönliche Via Futura

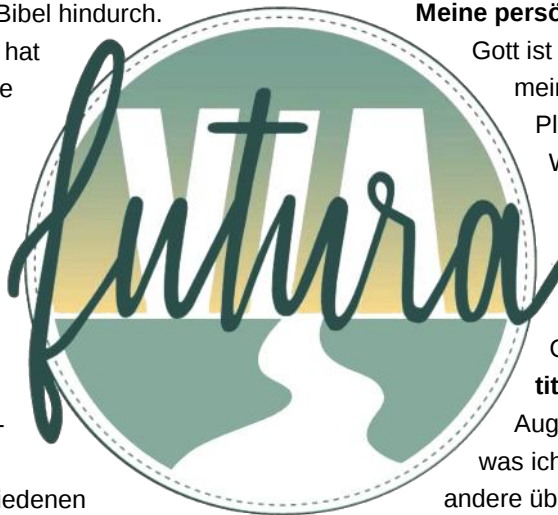
Gott ist auch mit mir unterwegs, auf meinem Weg in die Zukunft. In vier Plenarveranstaltungen während der Woche wurden anhand des Lebens von Daniel in Babylonien die Themen Identität, Potenzial, Ergänzung und Einfluss entfaltet.

Godi Sagmeister hat uns die **Identität**, die Gott uns zuspricht, vor Augen gemalt. Ich bin weder das, was ich über mich denke, noch das, was andere über mich sagen. Was Gott über

mich sagt, ist meine Identität! Sie ist der Türöffner für das Leben, das er für mich bereithält.

Mein **Potenzial** ist nicht die Grenze meiner Möglichkeiten, sondern die Einladung an Gott, sein Wirken dazu zu tun. Damit ermutigte mich Josias Burgherr, im Glauben Schritte zu tun, die über meine Möglichkeiten hinausgehen. Gott kann «mit seiner unerschöpflichen Kraft in uns unendlich viel mehr tun, als wir erbitten oder begreifen können.» (Epheser 3,20).

**Gemeinschaft** und **Ergänzung**, Einheit und Vielfalt, waren Stichworte im Referat von Beat Ungricht. Im Reich Gottes dreht sich nicht alles nur um mich. Wir



## Via Futura

brauchen ein starkes Miteinander und die Ergänzung durch andere. So können wir einander inspirieren, fördern und uns zu einer Einheit vernetzen.

«Nimm **Einfluss** auf dein Umfeld! Sei ein Influencer! » rief uns Rahel Brühwiler zu. Gott hat uns bewusst in die jetzige Zeit, an den Ort gestellt, wo wir leben und arbeiten. Informiere dich, leiste gute Arbeit, diene den Menschen und bleib Gott treu. So kann ich zum Geschenk für meine Mitmenschen werden.

Wo bist du auf deiner Via Futura unterwegs? Welches sind die aktuellen Fragen und Themen auf deiner Lebensreise mit Jesus? Brauchst du die Gewissheit deiner neuen Identität, die Gott dir zuspricht? Will Gott mehr aus deinem Potential machen? Wo solltest du dir von andern helfen lassen? Was kannst du in die Gemeinschaft einbringen? Und wo kannst du dienend Einfluss nehmen, dich verschenken an andere? Egal, ob du erst am Anfang oder schon bald am Ziel bist: Wag jeden Tag einen neuen Schritt mit Gottes Hilfe.

Daniel Tobler

In diesem Gedicht hat eine junge Teilnehmerin die Botschaften zur Via Futura zusammengefasst:

*Ide Plenar machemer üs zeme uf d Via Futura,  
wönd muetigi Schritt vorwärts goh.  
Im erste Plenar gohts um üsi Identität,  
jo, mengisch stönd mir üs selber im Wäg.  
Wo befindsch du dich uf dinere geistliche Landchar-  
te? Im Exil oder ide Wüesti am warte?  
Üsi Identität baut in Gott,  
wo dir folgendes zuespreche wott:  
Du bisch gliebt, hoffnigsträgend & gsägnat,  
en Erbe vomne Gott, wo dir täglich begegnet.  
Im zweite Plenar gohts um üses Potential  
mir sind vielsitig und das isch genial.  
Nutz dis Potential denn au gad hüt,  
und bis en Säge für vieli Lüüt.  
So muesch du nöd bis morn warte,  
sondern chasch gad hüt durestarte.  
Hesch dir überleit was din Lebenssatz isch  
und wie viel Ruum du dem i dim Lebe gisch?  
Im dritte Plenar gohts um d Ergänzig und d Vielsitig*



*keit, mir sind verschiede, doch Jesus üsi Einheit.  
Wir leben Kir(s)che - du und ich,  
will Gott isch kein Mensch uf dere Welt glich!  
Im vierte Plenar gohts um üsen Ifluss i de Gsell-  
schaft, üsi Tate und Wort hend e grossi Chraft.  
Drum trägt Gottes Liebi, Friede und Hoffnig i die Wält,  
will sus öbbis wichtigs fählt.  
Mir sind gebore für die Ziit,  
verschenk dich selber, mach dis Herz ganz wiit  
Gott will dich döt ha wo du bisch,  
und du dörsch wüsse dass er immer mit dir isch.*



(db) Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine spezielle Zeit. Einige freuen sich schon das ganze Jahr darauf und andere sind froh, wenn diese Zeit wieder vorbei ist. Weihnachten einfach ignorieren kann man in der Schweiz kaum. Um so trauriger finde ich, dass viele Menschen in der Schweiz die Weihnachtszeit feiern ohne dabei Jesus zu begegnen.

Die Adventszeit ist gefüllt mit vielen Dingen. Aber leider ist darin oft zu wenig Jesus. Deshalb wollen wir dieses Jahr uns und unseren Mitmenschen die Chance geben, die Weihnachtsgeschichte, die Menschwerdung Jesu und die Liebe Gottes zu uns Menschen ganz neu zu erleben. Wir beteiligen uns bei der Kampagne «24 x Weihnachten neu erleben».

### *Das Buch zum Verschenken*

Das Buch zur Kampagne eignet sich ideal, um es an unsere Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen zu verschenken. Am besten geben wir zum Buch gleich

einen Flyer für unsere Gottesdienste in der Adventszeit mit, die eine Gelegenheit sein sollen, dem Gott von Weihnachten persönlich zu begegnen.

---

### **Adventsfenster in Wila** *So 19. Dezember 18 Uhr*

---

Zudem machen wir wieder mit bei den Wilemer Adventsbegegnungen und gestalten ein **Adventsfenster**. Am Sonntag, 19. Dezember um 18 Uhr ist Wila dann zu uns eingeladen, zu einem Umtrunk, gemütlichem Beisammensein und hoffentlich auch zu einer Begegnung mit Jesus.

**Mehr Infos:** [www.24x-weihnachten-neu-erleben.ch](http://www.24x-weihnachten-neu-erleben.ch)

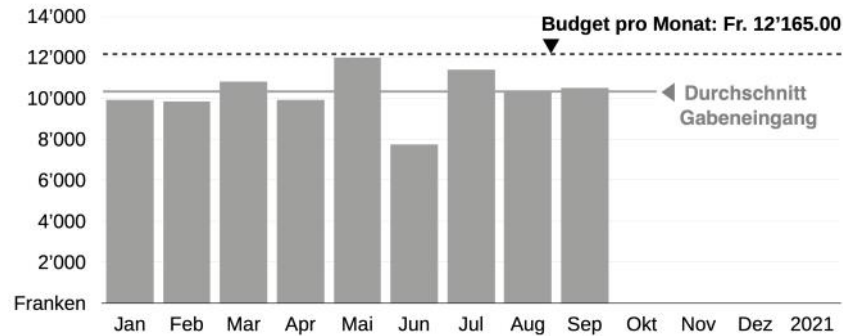


**4 x WEIHNACHTENneu ERLEBEN**  
**Adventsgottesdienste**

- So 28. 11. **1. Advent.** Ist die Adventszeit für Gott auch stressig?
- So 5. 12. **2. Advent.** Gottesdienst für alle Ungeduld und Vorfreude.
- So 12. 12. **3. Advent.** Abendmahls-Gottesdienst Zacharias - ein Mann, der nichts mehr erwartet und alles geschenkt bekommt.
- So 19. 12. **4. Advent.** Familienfeste und Fettnäpfchen
- Sa 25. 12. **Weihnachten.** Feier für die ganze Familie

## Gemeinde-Finanzen

Monatlicher Gabeneingang für die Gemeinde



(dt) Die Spendeneinnahmen lagen in den vergangenen neun Monaten 14% unter dem budgetierten Betrag. Dies ergibt bis Ende September einen Fehlbetrag von fast 17'000 Franken gegenüber dem Budget. Was die finanzielle Situation kurzfristig entlastet, sind zwei Zuwendungen aus Erbschaften: Aus dem Nachlass von Werner Wild erhielt unsere Gemeinde im September 6'682.00 Franken. Aus dem Nachlass von Käthi Russenberger 20'000 Franken, die Anfang Oktober überwiesen wurden und darum in der Tabelle unten noch nicht ersichtlich sind. Über diese unerwarteten grossen Geschenke sind wir sehr dankbar.

Für unsere Missionen wurden folgende Kollekten zusammengelegt: Am 1. August 182 Franken für Barbara Rüegger, am 12. September 332 Franken für Karin Nicolai bei OM, und am 3. Oktober. 996 Franken für Michaela Hedinger bei Wycliffe.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die unsere Gemeindegemeinschaft und Missionen treu unterstützen.

Rechnung Januar - September 2021	Budget	Rechnung
Gaben für die Gemeinde	109'500.00	<b>94'473.15</b>
Missionsgaben	3'750.00	<b>4'368.00</b>
div. Erträge	1'780.00	<b>202.70</b>
Aussergewöhnliche Erträge	0.00	<b>6'682.00</b>
Ertrag eigene Liegenschaften	4'445.00	<b>4'430.00</b>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>119'475.00</b>	<b>110'155.85</b>
Aufwand für Anlässe	1'875.00	<b>177.00</b>
Personalaufwand	75'000.00	<b>69'944.35</b>
Aufwand Mietliegenschaften	16'950.00	<b>17'578.33</b>
Aufwand eigene Liegenschaften	5'362.50	<b>3'304.87</b>
Beitrag Geschäftsstelle Schweiz	8'625.00	<b>11'280.00</b>
Verwaltungsaufwand / Kommunikation	2'775.00	<b>3'001.50</b>
Gemeindebetrieb / Werbung	7'500.00	<b>7'376.35</b>
Gaben an Missionen	3'750.00	<b>4'368.00</b>
Diverses	262.50	<b>240.80</b>
<b>Total Ausgaben</b>	<b>122'100.00</b>	<b>117'271.20</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2'625.00</b>	<b>-7'115.35</b>

Die Gemeindefinanzrechnung zeigt nach neun Monaten folgende Zahlen: Die Einnahmen liegen gut 9'000 Franken hinter dem Budget zurück, die Ausgaben waren knapp 5'000 Franken tiefer. Dabei ist die Zuwendung von Werner Wild bereits eingerechnet (Aussergewöhnliche Erträge).

Wegen der Corona-Massnahmen fielen die Gemeinde-Mittagessen und andere Anlässe aus. Darum liegen die "div. Erträge" und der "Aufwand für Anlässe" weit unter dem Budget.

Gesamthaft gibt es so per 30. September 2021 ein Defizit von 7'155 Franken.

## Haus + Gottesdienste



(dt) Zum vierten Mal wird es am 20./21. November ein Wochenende mit Hausgottesdiensten geben. Wir ermutigen euch, einen Gottesdienst in kleinen Gruppen zuhause zu feiern. Schliesst euch dazu als Einzelne, als Paare oder Familien zusammen, mit anderen aus der Gemeinde oder aus eurem Freundeskreis. Wann und wo ihr das tut und wie genau euer Gottesdienst aussehen wird, ist euch natürlich freigestellt. Eine solche Flexibilität haben viele während dem Lockdown geschätzt und letztes Jahr im Auswertungsforum auch angeregt. David Bach wird

---

*Wochenende vom  
20./21. November*

---

im Voraus einige Anregungen und Hilfestellungen zur Gestaltung des Hausgottesdienstes zur Verfügung stellen, die ihr bei Bedarf verwenden könnt. Damit ihr euch zu solchen Gruppen zusammenschliessen könnt, gibt es im Saal eine Liste, wo man sich als Gastgeber oder als Besucher eintragen kann. Parallel dazu findet an diesem Sonntag in unserem Gottesdienstsaal in Wila ein schlichter, traditioneller Gottesdienst statt. Dort werden mehrheitlich ältere Lieder gesungen mit Klavierbegleitung. Kinderhort, Kids-Treff und Follow-me finden nicht statt.

---

## Infos der Gemeindeleitung

### Kapelle Wila

(db) Ende Oktober 2021 endete das Mietverhältnis mit André Gutzwiller. Wir wünschen ihm in seiner Tätigkeit als Fotograf weiterhin alles Gute.

Nun steht uns die Kapelle unter der Woche wieder zur Verfügung und kann, wie vor der Vermietung, auch gut für private Anlässe genutzt werden. Meldet euch, wenn ihr eine Familienfeier oder einen anderen Anlass in der Kapelle durchführen möchtet. Sonntags findet jeweils der Kids-Treff in der Kapelle statt und dafür steht jetzt wieder mehr Platz zur Verfügung.

### Aussensanierung der Kapelle

Im kommenden Jahr planen wir, die Aussenhülle der Kapelle zu sanieren (Putz, Fenster, usw.). Im Moment sind wir die notwendigen Offerten am Einholen, und besprechen die geplante Sanierung mit der Denkmal-



pflge. Von der Denkmalpflege gibt es Vorgaben bezüglich der Umsetzung der Sanierung. Andererseits gibt es auch Beiträge an die Kosten der Renovation, da wir in den Erhalt der Bausubstanz investieren. Ich hoffe, dass die Zuschüsse den grösseren Aufwand in etwa decken werden.

An der Gemeindeversammlung vom 25. November werden wir über den aktuellen Stand informieren.

► Die nächste Ausgabe der Monats-News erscheint an Weihnachten.

---

### Impressum:

Zweimonatliche Informationen der Chrischona Wila  
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

**Redaktionsteam:** David Bach (db),

Liselotte Deppe (ld) und Daniel Tobler (dt)

Kontakt: Daniel Tobler, Mail: [datobler@gmx.ch](mailto:datobler@gmx.ch)

### Chrischona Wila

Saal: Bahndammstr. 38 / Kapelle: Kugelgasse 6

Pastor David Bach, Sonnenbergstrasse 13, 8488 Turbenthal  
Telefon: 052 385 21 17, Mail: [david.bach@chrischona.ch](mailto:david.bach@chrischona.ch)

**Bankverbindung:** ZKB 8010 Zürich, Chrischona Wila,  
Bahndammstr. 38, Wila, IBAN CH91 0070 0115 0000 7475 4



## Reisen für eine Welt ohne Waisen

Seit einigen Wochen bin ich wieder auf Reisen für unsere Vision einer Welt ohne Waisen. Eben habe ich den nächsten Flug gebucht, diesmal nach Albanien. Doch in welcher Mission bin ich nun unterwegs?

### Veränderungen in meinem Engagement

Während vieler Jahre habe ich bei King's Kids mitgearbeitet und war dort im Leitungsteam. In ein paar Monaten wird dieses Team aufgelöst. Damit endet auch meine Mitarbeit bei King's Kids.

Schon lange schlägt mein Herz vor allem für Kinder in Not, für Waisen, Strassenkinder oder Flüchtlinge. Da ich nun eigentlich pensioniert bin und auch sonst realisiere, dass ich etwas kürzer treten muss wegen meiner Gesundheit, möchte ich die mir verbleibenden Jahre brauchen, um mich ganz für diese Kinder einzusetzen und mich auf die Arbeit von Welt ohne Waisen konzentrieren.



### Die Vision von World without Orphans (WWO)

Waisen können ganz verschieden aussehen, es sind nicht nur Kinder, die ihre Eltern verloren haben. In den meisten Fällen sind es sogenannte Sozialwaisen: Kinder, die aus irgendeinem Grund nicht bei ihren biologischen Eltern aufwachsen können, Hilfe brauchen und oft in Heimen landen. Es ist aber klar, dass Kinder sich am besten entwickeln, wenn sie in einer Familie leben. Darum ist die Vision von WWO, dass jedes Kind in einer Familie aufwachsen und den himmlischen Vater kennenlernen kann. Manchmal geht es darum, die Herkunftsfamilie durch Beratung oder praktische, materielle Hilfe zu stärken, damit die Kinder in der Familie bleiben können. Wenn ein Kind aber nicht bleiben kann, geht es darum, dass es in einer guten, stabilen Familie aufwachsen darf. WWO will in allen Ländern der Welt Netzwerke aufbauen, in denen Kirchen, Organisationen und Einzelpersonen zusammenkommen, um diesen Kindern zu helfen und ihnen ein neues Zuhause zu geben. Dazu braucht es christliche Familien, die bereit sind, Kinder aufzunehmen. Es braucht Sozialarbeiter und Coachs,



welche die Pflegefamilien ausbilden und unterstützen, und es braucht auch Leute, die ganz praktisch mithelfen, wo Not herrscht – es braucht die ganze Gemeinde.

### Das WWO Europa Team

Vor drei Jahren trafen wir uns zum ersten Mal als WWO Europa Team mit einem Teamleiter und zwei Teamlern aus England, einem Tschechen, einem Ukrainer und mir. In der Zwischenzeit sind noch eine Frau aus Bulgarien und eine aus Finnland dazu gekommen. Gemeinsam wollen wir als Team mithelfen, in den verschiedenen europäischen Ländern WWO Netzwerke aufzubauen mit Christen, welche ein Herz für die Waisen in ihrem eigenen Land haben und mithelfen wollen, dass diese Kinder in Familien aufwachsen können. Vor kurzem war ich in England, wo wir uns zum ersten Mal seit der Pandemie wieder als Europa-Team getroffen haben. Es war schön, sich wieder einmal richtig und etwas länger zu sehen und wir haben Pläne geschmiedet für den Rest von 2021 und das kommende Jahr.

### Thrive in den Ländern

In den vergangenen drei Jahren haben wir Kontakt knüpfen können mit Leuten aus verschiedenen europäischen Ländern. Durch viele Zoom-Treffen konnten wir mit ihnen Kontakte pflegen und sie besser kennenlernen, die Vision weitergeben und Schulungen



abhalten. In der Slowakei, in Polen, Albanien und Bulgarien begannen sich Teams zu bilden, die WWO-Netzwerke in ihren Ländern aufbauen. Viele dieser Leute haben schon seit Jahren in ihrem eigenen Land mit Kindern und Familien gearbeitet, haben Kinderheime besucht und unterprivilegierte Gemeinschaften unterstützt, wie zum Beispiel die Romas in Albanien. Nun wollen sie vermehrt zusammenarbeiten, damit den Waisen in ihren Ländern geholfen werden kann. Mitte November werden wir zu Dritt nach Albanien reisen zu einem dreitägigen Treffen, das wir Thrive (gedeihen) Albania nennen, weil wir wollen, dass die Kinder in Albanien gedeihen können. Das albanische Team, mit dem wir seit Monaten am Vorbereiten sind,

hat dazu auch Leute aus Gemeinden und Kinderheimen, sowie Sozialarbeiter und Regierungsmitglieder eingeladen. Gemeinsam werden wir zusammentragen, was in Albanien schon geschieht für diese Kinder und erarbeiten, wie wir gemeinsam weitergehen können. Einer der Schwerpunkte wird sicher sein, wie Leute ausgebildet werden müssen, damit diese die Kinder und ihre Bedürfnisse besser verstehen und ihnen besser helfen können.

Sicher werden wir in Albanien, unserem Pilotprojekt, viel lernen, was wir dann im nächsten Jahr in Bulgarien und anderen Ländern anwenden können. Bitte betet dafür.

Barbara Rüeegger

---

## Geburtstage

### November

- 03. Berta Blaser
- 06. Hanneke Bach
- 06. Heini Deppe
- 06. Hannes von Grünigen
- 28. Tabea Bernet
- 28. Nelly Böhi

### Dezember

- 01. Köbi von Grünigen
- 11. Dorli Rüeegger
- 24. Ephraim Shigute
- 25. Daniela Sommer
- 27. Esther Roth
- 29. Hans-Joachim Paetzold

*Herzliche Gratulation*

---

## Gemeinde-Termine 2021

- ▶ **Sa 13. Nov 10-15 h Sammeltag Aktion Weihnachtspäckli**
- ▶ **So 19. Dez 18:00 h Adventsfenster und Umtrunk**
- ▶ **Sa 25. Dez 10:00 h Weihnachtsfeier für die ganze Familie**
- ▶ **Fr 31. Dez 19:00 h Silvester gemeinsam verbringen**

## Gemeinde-Termine 2022

- ▶ **Sa 12. Feb 19:00 h Ehe-Impulsabend**
- ▶ **Di 15. - Fr 18. Feb Bibeltage**
- ▶ **So 03. - So 10. April 24-7-Gebetswoche**
- ▶ **So 09. - Sa 15. Okt Gemeindeferien im Allgäu**

Den aktuellen Jahres- und Einsatzplan findest du immer im internen Bereich der Website.